

Der Stauraum-Allrounder

Wie CABINET-Gleittürschränke auf leisen Rollen das Laufen lernten

Anzüge werden maßgeschneidert, Premiumküchen exakt auf die Vorlieben ihrer Besitzer zugeschnitten, die Uhren nobelster Manufakturen personalisiert. Dank des innovativen Unternehmens CABINET können auch hochwertige Einbauschränke individuell gefertigt sein. In der Manufaktur in Kerpen (Rheinland) werden sowohl Gleittüren als auch Inneneinteilungen ganz nach Wunsch hergestellt: Die Türoberflächen können in allen Farbschattierungen (z.B. SIKKENS oder RAL, etc.) lackiert, in Glas, Dekor-Laminat, Holz oder anderen Naturmaterialien gefertigt, aber auch tapeziert, mit Stoff bespannt und sogar individuell bedruckt werden. Bei der detailverliebten Ausstattung steht eine Vielzahl verschiedener Auszüge, Schubfächer und Extra-Einsätze zur Wahl.

Kaum zu glauben, dass die Geschichte der erfolgreichen Marke CABINET in den 70er Jahren ausgerechnet in einem Heimwerkermarkt in Hamburg begann: Rolf Langerfeld, der für einige Jahre in Nordamerika gelebt hatte, führte dort das amerikanische Bau-Prinzip, Raumnischen durch Schiebetüren zu verschließen und so in Schränke zu verwandeln, ein. Zur gleichen Zeit suchte auch der spätere CABINET-Gründer Michael Greven nach neuen Perspektiven. Vom enormen Potential der Idee sofort überzeugt, trat Greven, der ebenfalls immer wieder geschäftlich Zeit in den USA verbrachte, in die Hamburger Firma als Geschäftsführer ein. Als Langerfeld 1979 zurück nach Kanada ging, übernahm Michael Greven dessen Importfirma und entwickelte die simplen Heimwerker-Bausätze zum heutigen System für luxuriöse, maßgefertigte Gleittür-Einbauschränke weiter.

Die neuartige, von CABINET patentierte Gleittechnik, durch die sich die Türen – zwischen Decke und Boden eingebaut – federleicht öffnen lassen, wurde im Laufe der Jahre durch unzählige weitere Raffinessen ergänzt: Beispielsweise ein Kleiderlift, der auch hohe Kleiderstangen bequem erreichbar macht. Lichtsysteme, die in die Deckenschienen der Türen oder in Fachböden eingelassen werden können. Oder ein im Schrankinneren montierter Beamer, mit dem sich die Schrankfront dank einer integrierten Projektionsfläche auf Knopfdruck in einen Fernseher verwandelt. Eine technische Innovation ist auch das CABIprint-Verfahren, mit dem jedes gewünschte Motiv, sei es ein Muster, Foto oder das Lieblingskunstwerk, formatfüllend auf die Gleittüren gedruckt werden kann. Und ständig kommen neue Extras hinzu.

2009 feiert das Familienunternehmen von Michael Greven, in dem auch seine Tochter Julia mittlerweile als Marketing-Vorstand tätig ist, sein 30jähriges Kompetenz-Jubiläum. Schon heute steht eines fest: Die Ideen der kreativen Köpfe von CABINET sind noch lange nicht erschöpft.

CABINET Schranksysteme AG
Zum Schlicksacker 13
50170 Kerpen-Buir
Tel.: +49 (0)2275/92 03-60/61
Fax: +49 (0)2275/92 03-65
info@cabinet.de
www.cabinet.de

Pressekontakt:

Heidi Weimann PR
Föhregrund 12
21224 Rosengarten (bei Hamburg)
Tel.: +49 (0)40/46 86 40-0
Fax: +49 (0)40/46 86 40-20
mail@heidi-weimann-pr.de

Die Unternehmensgeschichte von CABINET in Kürze

- 1971** gründete der Kanada-Auswanderer Rolf Langerfeld die LANGERFELD GmbH, Hamburg, mit der Handelsmarke ROLAND SYSTEM
- 1977** Eintritt von Michael Greven in die Geschäftsleitung
- 1979** Start der Herstellung maßgefertigter Gleittür-Einbauschränke. Damit erstes Programm dieser Art und seither Marktführer im deutschsprachigen Raum.
- Michael Greven übernimmt die Firma von Rolf Langerfeld, der nach Kanada zurückgeht.
- 1989** Unternehmens-Aufteilung, Verkauf des Bereichs Heimwerker-Produkte (mit der Marke ROLAND SYSTEM), Verlagerung des Bereiches Gleittür-Einbauschränke nach Kerpen (Rheinland)
Neue Firmierung und Marke: CABINET Schranksysteme
- 1999** Eintritt von Tochter Julia Greven ins väterliche Unternehmen (seitdem zuständig für Marketing & Kommunikation)
- 2009** „30 Jahre Kompetenz“- (Produkt)-Jubiläum

Pressekontakt: